

# Coburger Eisenbahnhistorie

<b>1840</b>	
<b>18. August</b>	Gründung des „Thüringer Eisenbahnvereins“
<b>1841</b>	
<b>20. Dezember</b>	Staatsvertrag zwischen den drei beteiligten Thüringer Herzogtümern Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha zum Bau einer Eisenbahn von Eisenach nach Coburg, der sogenannte „Werrabahn“
<b>1845</b>	
<b>4. Juni</b>	Das Königreich Bayern verpflichtet sich per Vertrag auf eigene Kosten eine Verbindungsbahn von der bayerischen Ludwig-Süd-Nordbahn bei Lichtenfels zur künftigen Werrabahn nach Coburg zu erbauen
<b>1855</b>	
<b>11. Februar</b>	Um die erforderlichen Finanzmittel zum Bau einer Bahnlinie zwischen Eisenach und Coburg aufzutreiben, wird die „Werra-Eisenbahn-Aktiengesellschaft“ gegründet
<b>1858</b>	
<b>2. November</b>	Inbetriebnahme der Werrabahn Eisenach – Meiningen – Eisfeld – Coburg und der Strecke Coburg – Sonneberg
<b>1859</b>	
<b>24. Januar</b>	Inbetriebnahme des Werrabahn-Abschnittes Coburg – Lichtenfels
<b>1890</b>	
<b>31. Dezember</b>	Konzessionerteilung an die Werra-Eisenbahn-Gesellschaft zum Bahnprojekt Coburg – Rodach
<b>1892</b>	
<b>1. Juli</b>	Inbetriebnahme der Nebenbahn Coburg – Rodach
<b>1895</b>	
<b>27. Mai</b>	Staatsverträge zwischen dem Königreich Preußen und den Herzogtümern Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg-Gotha wegen Übernahme der privaten Werra-Eisenbahn-Gesellschaft durch den preußischen Staat
<b>1. Oktober</b>	Übergang der Werra-Eisenbahn-Gesellschaft an den preußischen Staat
<b>1897</b>	
<b>28. Januar</b>	Staatsvertrag zwischen dem Königreich Preußen und dem Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha zu den Bahnprojekten Niederfüllbach (Creidlitz) – Rossach und Ebersdorf b. Cob. – Weidhausen
<b>8. Juni</b>	Preußische Gesetze zu den Bahnprojekten Niederfüllbach (Creidlitz) – Rossach und Ebersdorf b. Cob. – Weidhausen
<b>1900</b>	
<b>4. Dezember</b>	Inbetriebnahme der Nebenbahn Niederfüllbach (Creidlitz) – Rossach
<b>1901</b>	
<b>1. August</b>	Inbetriebnahme der Nebenbahn Ebersdorf b. Cob. – Weidhausen
<b>1903</b>	
<b>1. August</b>	Inbetriebnahme des Coburger Güterbahnhofs
<b>1904</b>	
<b>10. August</b>	Bayerisches Gesetz zur Errichtung der Lokalbahn Breitengüßbach – Dietersdorf
<b>1911</b>	
-	Beginn der Arbeiten zum Umbau/Erweiterung des Coburger Personenbahnhofes
<b>1913</b>	

<b>1840</b>	
<b>11. März</b>	Staatsvertrag zwischen dem Königreich Preußen und dem Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha zum Bahnprojekt Weidhausenn - Neustadt b. Cob.
<b>September</b>	Inbetriebnahme des neuen Bahnbetriebswerkes Coburg.
<b>1. Oktober</b>	Inbetriebnahme der Lokalbahn Breitengüßbach - Dietersdorf
<b>1914</b>	
<b>1. August</b>	<i>Ausbruch des Ersten Weltkrieges</i>
<b>1918</b>	
<b>9. November</b>	<i>Ende des Ersten Weltkrieges</i>
<b>1920</b>	
<b>1. April</b>	Gründung der Deutschen Reichsbahn
<b>1. Juli</b>	<i>Anschluss des Coburger Landes an Bayern</i>
<b>1. November</b>	Inbetriebnahme der Nebenbahn Weidhausen - Neustadt b. Cbg.
<b>1923</b>	
<b>2. Dezember</b>	Eröffnung des umgebauten Coburger Personenbahnhofes
<b>1939</b>	
<b>1. September</b>	<i>Ausbruch des Zweiten Weltkrieges</i>
<b>1945</b>	
<b>8. Mai</b>	<i>Ende des Zweiten Weltkrieges</i>
<b>3. Juli</b>	<i>Abzug der Amerikanischen Truppen aus Thüringen.</i>
<b>6. Juli</b>	Unterbrechung der Nebenbahn Ebersdorf b. Cob. - Neustadt b. Cob. zwischen Fürth am Berg und Neustadt-Süd.
<b>1. September</b>	Übernahme der Bahnstrecken im Coburger Land durch die Reichsbahn-Direktion Nürnberg
<b>1947</b>	
<b>1. September</b>	Wiederaufnahme des Güterverkehrs zwischen Neustadt b. Cob. und Sonneberg
<b>1949</b>	
<b>30. August</b>	Einstellung des Zugverkehrs Coburg - Görsdorf , nur noch Güterverkehr bis Tiefenlauter
<b>7. September</b>	Umbenennung der Reichsbahn in den Westzonen in Deutsche Bundesbahn
<b>1950</b>	
<b>5. Oktober</b>	Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes Lichtenfels - Coburg Pbf.
<b>1951</b>	
<b>30. September</b>	Einstellung des Güterverkehrs Neustadt b. Cob. - Sonneberg durch Sperrung des Schienen-Grenzüberganges Hönbach
<b>1971</b>	
<b>1. Juni</b>	Schließung des Bahnbetriebswerkes Coburg
<b>1975</b>	
<b>1. Juni</b>	Stilllegung des Reisezugverkehrs Ebersdorf (b. Coburg) - Fürth am Berg. Gleichzeitig Stilllegung des Gesamtverkehrs Wörlsdorf-Hassenberg - Fürth am Berg
<b>28. September</b>	Stilllegung des Reisezugverkehrs Breitengüßbach - Dietersdorf
<b>15. Dezember</b>	Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes Coburg Pbf. - Neustadt (b. Coburg)
<b>1976</b>	
<b>1. Juli</b>	Stilllegung des Gesamtverkehrs Coburg Pbf. - Tiefenlauter
<b>1981</b>	
<b>27. September</b>	Stilllegung des Gesamtverkehrs Breitengüßbach - Dietersdorf, vorläufige Bedienung mit Rangierfahrten zur Erfüllung bestehender Frachtverträge

	<b>1840</b>
	<b>1982</b>
<b>28. Januar</b>	Letzte Bedienfahrt Breitengüßbach - Dietersdorf
	<b>1984</b>
<b>1. Juni</b>	Stilllegung des Reisezugverkehrs Creidlitz - Rossach
	<b>1986</b>
<b>1. August</b>	Stilllegung des Rangierbetriebes Wörlsdorf-Hassenberg - Fürth am Berg
	<b>1989</b>
<b>26. Mai</b>	Stilllegung des Gesamtverkehrs Hof-Steinach - Wörlsdorf-Hassenberg
<b>1. November</b>	Einstellung des zweigleisigen Betriebes zwischen Coburg Pbf. und Coburg Gbf.
<b>9. November</b>	<i>Die innerdeutsche Grenze wird geöffnet</i>
	<b>1990</b>
<b>3. Oktober</b>	<i>Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands</i>
	<b>1991</b>
<b>28. September</b>	Wiederaufnahme des Zugverkehrs Neustadt (b. Coburg) - Sonneberg (elektrisch)
	<b>1992</b>
<b>31. Mai</b>	Stilllegung des Gesamtverkehrs Ebersdorf (b. Coburg) - Hof-Steinach
	<b>1994</b>
<b>1. Januar</b>	Einstellung des Güterverkehrs Großheirath - Rossach
	<b>1995</b>
<b>1. September</b>	Stilllegung der Infrastruktur Großheirath - Rossach
	<b>1996</b>
<b>1. Januar</b>	Der Freistaat Bayern übernimmt landesweit die Koordinierung des regionalen Personenverkehrs
<b>2. Juni</b>	Mit Beginn des Sommerfahrplans tritt landesweit ein durch die Bayerische Eisenbahn-Gesellschaft angenäherter Taktfahrplan in Kraft.
	<b>2000</b>
<b>1. Januar</b>	Die Gütertarifpunkte Coburg Gbf., Ebersdorf bei Coburg, Neustadt bei Coburg und Rodach verlieren die Abfertigungsbefugnis (Einstellung des Güterverkehrs)
	<b>2007</b>
<b>15. Dezember</b>	ESTW Coburg geht in Betrieb, gleichzeitig gehen die vier Stellwerke in Coburg Pbf. und Coburg Gbf. außer Betrieb, Lichtsignale ersetzen die Formsignale.
	<b>2008</b>
<b>8. Februar</b>	Ausschreibung des Regionalverkehrs durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft auf der Relation Bad Rodach - Weiden im Rahmen des „Dieselnetz Oberfranken“
<b>3. April</b>	BEG schreibt gemeinsam mit der Nahverkehrsgesellschaft des Freistaates Thüringen die elektrische Nahverkehrsleistungen im Raum Bamberg, Coburg und Saalfeld aus, das sogenannte E-Netz Franken. Dieses beinhaltet unter anderem den RE und RB-Verkehr zwischen Lichtenfels und Sonneberg.
<b>6. Oktober</b>	In einer Vorabmitteilung gibt die BEG bekannt, das Dieselnetz Oberfranken an die BeNEX GmbH, einer Holdinggesellschaft der Hamburger Hochbahn AG zu vergeben. Diese gründen im Folgejahr die Firma agilis als künftigen Betreiber des Dieselnetzes Oberfranken.
	<b>2009</b>
<b>21. Januar</b>	Die Regional- und Stadtverkehr Bayern GmbH, Tochter der Deutschen Bahn AG gewinnt die Ausschreibung des E-Netzes Franken.
	<b>2011</b>

<b>1840</b>	
<b>12. Juni</b>	Übernahme des Personenverkehrs zwischen Bad Rodach und Lichtenfels (Dieselnetz Oberfranken) durch agilis mit einer Vertragslaufzeit bis zum Jahr 2023.
<b>12. Juni</b>	Betriebsaufnahme des E-Netzes Franken unter der Marke „Franken-Thüringen-Express“ mit einer Vertragslaufzeit bis 12/2023. Aufgrund der zum Zeitpunkt der Betriebsaufnahme noch fehlenden Zulassung der Elektrotriebzüge vom Typ Talent (Baureihe 442) greift vorerst ein Ersatzkonzept mit altbrauchbaren Fahrzeugen.
<b>2012</b>	
<b>9. September</b>	Tatsächlicher Einsatzbeginn der Baureihe 442 auf den Linien des „Franken-Thüringen-Express“, Ende des Ersatzkonzeptes.

Quellen:

- Buch "[Eisenbahn im Coburger Land](#)"
- Buch "[Die Werrabahn](#)"
- Buch "[Die Lokalbahn Breitengüßbach - Dietersdorf](#)"
- Verschiedene Ausgaben von [SCHIENE-aktuell](#).